

INA KANCHEVA Sopran

Ina Kancheva ist eine Künstlerin die begeistert und mit ihrer Musik das Publikum berührt. Eine wandelbare Opernsängerin, die Leichtigkeit vermittelt und ihrer Freude am Singen einen überraschend unbeschwerten Ausdruck verleiht. Das breite Farbspektrum ihres dramatischen Koloratursoprans zeigt sich im umfangreichen Stimmrepertoire - vom Barock über den Belcanto bis hin zum Lied. Die Virtuosität ihrer Stimme lässt musikalische Partien im neuen Klang erklingen und bringt einzigartige Interpretationen hervor.

Zu Beginn ihrer Karriere basiert ihr Repertoire auf den großen Rollen von Verdi, Puccini, Gounod, Bellini und sie gastiert in der Spielzeit 2002 - 2005 an der Staatsoper Hannover mit Mimì (*La Bohème*), Gilda (*Rigoletto*), Violetta Valéry (*La Traviata*) sowie Giulietta (*I Capuletti e I Montecchi*).

Von 2006 bis 2011 war Ina Kancheva Mitglied im Ensemble der Staatsoper Stuttgart. Hier begeisterte sie in zahlreichen großen Partien wie Micaela (*Carmen*), La Comtesse Adèle (*Le Comte Ory*), Violetta Valéry (*La Traviata*), Lucio Cinna (*Lucio Silla*) u.a. Sie erhielt Einladungen von großen Opernhäusern und gastiert als Susanna (*Le Nozze di Figaro*), Pamina (*Die Zauberflöte*), Fiordiligi (*Così fan tutte*), Contessa d'Almaviva (*Le Nozze di Figaro*), Doralice (*Il Ricco di un giorno*), Elisetta (*Il matrimonio segreto*), Mimì (*La Bohème*), Giulia (*La scala di seta*), Donna Anna (*Don Giovanni*), Marguerite (*Faust*), Alice Ford (*Falstaff*) und gab ihr Rollendebüt als Liù (*Turandot*), Cleopatra (*Giulio Cesare*), Celia (*Lucio Silla*), Semiramide (*Semiramide*), Mathilde (*Guillaume Tell*), La Contessa di Folleville (*Il viaggio a Reims*) und La Comtesse de Fourmoutiers (*Le Comte Ory*).

Ina Kancheva ist eine außergewöhnlich vielseitige Künstlerin und arbeitet mit renommierten Orchestern und Dirigenten wie Sir Neville Marriner, Vasily Petrenko, Emil Tabakov, Adrian Leaper, Cornelius Meister, David Parry, Enrique Mazzola, Manfred Honeck, Alberto Zedda, Gianluigi Gelmetti, Alessandro Vitiello, Jiri Belohlavek, Sebastian Rouland, Johannes Harneit, Julia Jones, Marc Piollet, Julian Reynolds sowie führenden Barockinterpreten wie René Jacobs, Martin Gester, Konrad Junghänel, Ottavio Dantone, Stefano Montanari, Alexis Kossenko und namhaften Dramaturgen und Regisseuren wie Stanislav Nordey, Albrecht Puhlmann, Sergio Morabito, Gilbert Deflo, Damiano Michieletto, Igor Bauersima, Calixto Bieito, Sebastian Nübling, Karsten Wiegand, Emilio Sagi und Peter Konwitschny.

Neben ihren Auftritten an Opernhäusern wie Covent Garden (London), La Scala (Mailand), The Royal Danish Opera (Kopenhagen), Palau de les Arts Reina Sofia (Valencia), Teatro Filarmonico (Verona) gastiert sie regelmäßig auf internationalen Musikfestivals wie zuletzt beim Festival de musique Baroque d'Ambronay (Frankreich), Castell de Peralada Festival (Spanien), Landmark Music Festival (USA), Rossini Opera Festival (Italien), Misteria Paschalia Festival (Polen), Festival de Royaumont (Frankreich), Ostrava Music Festival (Tschechische Republik), Beyttedin Festival (Libanon), Sofia Baroque Arts Festival Luxuria Europae (Bulgarien), Prague Spring International Music Festival (Tschechische Republik), Festival des Flâneries Musicales de Reims (Frankreich).

Ina Kancheva hat zahlreiche Preise und Auszeichnungen erhalten u.a. vom Centre de Perfeccionament Plácido Domingo (Valencia), European Opera Centre (Manchester), Fondazione Arena di Verona (Italien), Fondazione Accademia Musicale Chigiana Siena (Italien), Concurso Internacional de Canto Montserrat Caballé (Andorra / Spanien), DEBUT Concerts (Deutschland), Gian Battista Viotti International Music Competition (Italien), Pancho Vladigerov National Competition (Bulgarien), BNR's „Musician of the Year 2002“ Klassik – Nachwuchskünstlerin (Bulgarien), Internacional Competition Manuel Ausensi Barcelona (Spanien), Premio Spiros Argiris (Italien), Young Music Talents (Bulgarien), As.Li.Co. Associazione Lirica e Concertistica (Italien) und Internationalen Gesangswettbewerb Passau (Deutschland).

Neben ihrer internationalen Opern- und Konzerttätigkeit erhielt Ina Kancheva wichtige künstlerische Impulse von renommierten Opernsängern unserer Zeit wie Krassimira Stoyanova, Anna Tomowa-Sintow, Montserrat Caballé und vervollkommnet ihr musikalisches Können bei Meisterkursen mit Raina Kabaiwanska, Renato Bruson, Leo Nucci, Anna-Luisa Chova, Gianluigi Gelmetti und Alessandro Vitiello.

2016 veröffentlicht sie ihre CD „*Pauline Viardot*“ bei Toccata Classics mit dem Pianisten Ludmil Angelov, einem der führenden Chopin-Interpreten unserer Zeit – ausgezeichnete Vertonungen russischer Weltliteratur sowie Bearbeitungen von Chopin's Mazurken, mit denen sie international gastiert. In den vergangenen Jahren entstanden weitere CD-Aufnahmen u.a. Lieder von Modest Mussorgsky (Nursery), Live-Mitschnitt vom Gaude Mater Festival 2012 und ein Album mit Arien von Verdi, Puccini, Bellini, Gounod und Donizetti mit dem Bulgarian National Radio Symphony Orchestra unter Leitung von Milen Nachev.

Ein großes Anliegen Ina Kanchevas ist die Förderung herausragender Nachwuchskünstler. Seit Jahren unterstützt sie als künstlerische Leitung der Stiftung Cultural Perspectives internationale Kulturprojekte durch die Vergabe von Stipendien. Des Weiteren ist sie Herausgeberin einiger Kinderbücher und engagiert sich für die musikalische Früherziehung des sängerischen Nachwuchses.